2025/10/31 00:18 1/6 M02-2: Erwartungshorizont



M03: Erwartungshorizont

Verändert nach DGfG (2014) < html>

```
Nr.
Erwartete Leistung
Etd>Bildungsstandards DGfG
```

```
1
```

Beschreibung und Erläuterung der Karikatur:

- Zweiteilung des Bildes (oben/unten, bzw.(Westen/Osten ...)
- Stier entspricht in klassischer Weise Europa; auf dem "Rücken" ist der "Platz" in Europa gut gefüllt
- Personen gucken skeptisch (vgl. den deutschen Michel, die französische Marianne ...)
- Fahne der Kandidaten aus dem Osten ist verschlissen; Anwärter stehen unten auf niedrigerem Niveau und wollen alle gleichzeitig aufgenommen werden ("auf den Rücken"); sie bringen wenig ("im Beutel") mit;
- das Bild wirkt statisch, ohne Bewegung, keine Bewegung aufeinander zu; das Emporklettern auf der Leiter müssen die Kandidaten aus eigener Kraft schaffen.

Anforderungsbereich I-II;
F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
br>*S12: Den Ablauf
von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel,
Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
br>
M2 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung von
geographischen/geowissenschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen
br>*S4
problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern,
Statistiken, Diagrammen usw. auswählen;
br> M3 Fähigkeit, Informationen zur
Behandlung geographischer/

geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten

br>*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten,

```
2
a) BIP/Kopf 2010 in KKS der 12 bis 2007, neu hinzugekommenen
Mitgliedsstaaten (vgl. Ebene NUTS 0)

Land
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf <br>2010 in Kaufkraftstandards

Zypern;
23200

Slowenien
20700

Malta
20100

Tschechien
19400

Slowakei
17900

Ungarn
15800

Estland
15700

Polen
15300
```

2025/10/31 00:18 3/6 M02-2: Erwartungshorizont

Litauen

14000

Lettland
12500

Rumänien
11400

Bulgarien10700

b) Der errechnete Durchschnittswert beträgt ca. 16392 und entspricht "nur" ca. 55 % des EU-15-Durchschnittswertes, bzw. "nur" ca. 68 % des EU-27-Durchschnittswertes. Ein sichtbarer und zahlenmäßiger Ausdruck

eines West-Ost-Gegensatzes ("Wohlstandsgefälle") innerhalb der EU-27.

Anforderungsbereich II;
 F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
 unterschiedlicher Art
und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und
erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische
Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen,

Bevölkerungsverteilungen)

*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;

*S10 einfache angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz)

*S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen;

*Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten

*S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten

*S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.

3

Ergebnis der Berechnung:
 ln der EU-27 leben 84.125.089 Menschen
(2010) unterhalb des Durchschnitts der zwölf neuen Mitgliedsstaaten. Das
sind mehr als ein Sechstel der Gesamtbevölkerung (16,5 %) der EU-27 (ca. 500
Mio. Einwohner). Karte (BlPPE10KKS): Karte der Länder, die unter dem
Durchschnittswert der 12 neuen Mitgliedsstaaten liegen.

<img

src="http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/detail.php?id=courses%3Astudierende%3Aba%3Aub-karto graphie%3Awebgis%3Amaterial%3Am03&media=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_23_19_52-eu27_in_2012.png" width="150" height="150" alt="Unterdurchschnitt_EU ">
 Hinweise zur Analyse: Jedes Abfrageergebnis wird in gelber Farbe ausgewiesen.
br> - Sieben der zwölf neuen Länder werden angezeigt.
br> - Bulgarien und Rumänien, die erst 2007 beitraten, werden angezeigt;
 - Länder mit der geringsten Kaufkraft liegen am östlichen Rand der Gemeinschaft;
br> - Übergang von Zentralvervvaltungswirtschaft in Reformstaaten (Transformation).

Anforderungsbereich II;


```
4

4

4

4

4

4

4

4

4

4

5

4

5

5

6

6

6

7

6

7

7

8

7

8

8

9

1

1

1

1

1

1

1

1

1

2

1

2

2

2

2

2

2

3

4

4

4

5

6

7

8

7

8

8

9

8

9

9

1

1

1

1

1

1

2

1

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2
```

- 13 Länder werden angezeigt;
 - kein einziges aus den zwölf zuletzt eingetretenen Ländern;
 - neben dem Osten wird die südliche Peripherie nicht ausgewiesen (vgl. Portugal und Griechenland aus der ehemaligen EU-15; Zypern)
 - deutlich wird auf dieser Ebene (EU-27-NUTS_0) eine zentrale "reiche" Zone ("N-S-Achse") angezeigt;
 - ein "Zentrum-Peripherie-Gegensatz" deutetsich hier an.

Anforderungsbereich II;

2025/10/31 00:18 5/6 M02-2: Erwartungshorizont

F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
 *S10: Vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen) < br > *S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
 O3 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz)
 *S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen;
 M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
 *S6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten
 *S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen;
br> *S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. Zahlen in Karten oder Diagramme) umwandeln.;
 B2 Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)
 *S3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.

5

Eine mögliche Abfrage mit dem Wert "Primärer Sektor größer als 9% erzeugt folgende Karte:

<img

src="http://foc.geomedienlabor.de/lib/exe/fetch.php?w=200&tok=c90cab&media=courses:studierend e:ba:ub-kartographie:webgis:material:2016-01-10_20_02_50-geographie_bildungsstandards_-_pdf-xchange_viewer.png" alt="Arbeitslosenquote größer als 9% ">
br>

Hinweise zur Analyse (Auswahl): <br

- agrarisch geprägte Regionen fallen mit den Ländern zusammen, die unter dem EU- 27- Durchschnittswert (BIPPE10KKS) liegen:
br> - als besonders agrarisch geprägt werden die Randregionen der EU-27 ausgewiesen;

- u.a.m.

Eine mögliche Abfrage mit dem Wert "Arbeitslosenquote größer als 9% erzegt folgende Karte:
 <img

Anforderungsbereich III;
 F3 Fähigkeit, Räume unterschiedlicher Art
und Größe als humangeographische Systeme zu erfassen
 *S10: Vergangene
und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und
erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. politische
Gliederung, wirtschaftliche Raumstrukturen,

Bevölkerungsverteilungen)

*S12 den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären;
 03 Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit Karten (Kartenkompetenz)
 *S10 einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen;

br>M3 Fähigkeit, Informationen zur Behandlung geographischer/ geowissenschaftlicher Fragestellungen auszuwerten
*\$6 geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten

 +S7 die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen; S8 die gewonnenen Informationen in andere Formen Fähigkeit, ausgewählte geographisch/geowissenschaftlich relevante Informationen aus Medien kriteriengestützt zu beurteilen (Medienkompetenz)
*\$3 aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen.

</html>

Anforderungsbereiche nach DGfG (2014)

		Kompetenzbereiche des Faches Geographie					
		Fachwissen	Räumliche Orientierung	Erkenntnis- gewinnung/ Methoden	Kommunika- tion	Beurteilung/ Bewertung	Handlung
Anforderungsbereiche (AFB)	AFB I	Merkmale und Sachverhalte beschreiben	Lage beschrei- ben, Karten lesen	Fachmetho- den beschrei- ben	Sachverhalte unter Ver- wendung von Fachsprache wiedergeben	Kriterien des Beurteilens nennen	Handlungs- felder und Akteure nennen
	AFB II	Funktionen von Faktoren erklären und Zusammen- hänge in Systemen erläutern	Ordnungs- systeme analysieren, Karteninhalte erklären	Fach- methoden vergleichen und nutzen	logische, fachliche und argumentative Qualität von Aussagen analysieren und verglei- chen	Kriterien und geographische Kenntnisse beim Beurtei- len anwenden	mögliche alternative Handlungen erläutern und vergleichen
	AFB III	Systeme untersuchen; Mensch-Um- welt-Bezie- hungen pro- blembezogen erörtern und reflektieren	Raumwahr- nehmung und -konstruktion reflektieren; kartograph. Darstellungen konzipieren	Fach- methoden problem- angemessen anwenden, Erkennt- niswege reflektieren	fachliche Aus- sagen in einer Diskussion be- gründend und zielorientiert formulieren	fachlich relevante Sachverhalte/ Argumente kri- teriengestützt beurteilen, Wertmaßstäbe reflektieren	räuml. Auswir- kungen mögl. Handlungen reflektieren; Handlungen begründen, bewerten und ggf. vollziehen

https://foc.geomedienlabor.de/ - Frankfurt Open Courseware

https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ba:ub-kartographie:webgis:material:m03&rev=145246492

Last update: 2025/09/29 14:16

